

Gangway, Toilettenwagen und Feuerwehrauto zu versteigern

Ungewöhnliche Auktion beim Grazer Flughafen: Dort werden derzeit rund 50 Gegenstände – vom Radlader bis zu Benzinaggregaten und Reifen – versteigert. Auch etliche sehr seltene Fahrzeuge sind darunter, aber auch Reifen und eine Hobelbank.

17. Mai 2022,
15:01 Uhr



© Wieser

In der Auktionshalle: Flughafen-Geschäftsführer Wolfgang Grimus (rechts) und Flugplatzbetriebsleiter Alexander Greiner vor einem Feuerwehrauto, das zu haben ist

Darf es ein 25 Jahre alter Fäkalien-Spülwasserwagen um 150 Euro

sein? Ein mobiles Förderband um wohlfeile 250 Euro? Ein Cateringwagen um 1000 Euro? Ein mehr als 30 Jahre altes Feuerwehrauto um 7200 Euro? Oder doch nur ein Satz gebrauchter Reifen (derzeit um 15 Euro zu haben)?

Beim **Flughafen Graz** könnten Sie, sofern Sie kurzentschlossen sind, fündig werden. Bis zum 17. Mai mittags werden nämlich rund 50 Gegenstände, die nicht mehr benötigt werden, versteigert. [Die Auktion läuft über eine Onlineplattform.](#) Ersteigern kann man etwa etliche nicht mehr benötigte Fahrzeuge, darunter einen Radlader und eine mobile Fluggasttreppe. Für diese gab es am Montagnachmittag bereits sechs Gebote. 220 Euro sind zu berappen, nahezu ein Schnäppchen.

Auch dieser Radlader kann erworben werden © Wieser

Dies gilt auch für eine Schrankenanlage (ohne Schranken allerdings) und eine selbstfahrende Kehrmachine.

Die größte Nachfrage herrscht übrigens nach einem VW-Pritschenwagen (Baujahr 2001, 132.492 Kilometer), einem

Golfwagen, einem Balkenmäher, einer hölzernen Hobelbank, einer Formatkreissäge, einem Klein-Lkw mit aufgebautem Notstromaggregat und einem Sandstrahlgerät.

Verwerten statt verschrotten

Flughafen-Geschäftsführer Wolfgang Grimus: "Ein Flughafen muss immer in neue Geräte und Technologien investieren, das machen wir regelmäßig." Man setze auch auf Elektromobilität. "Um Altgeräte nicht zu verschrotten, haben wir uns entschlossen, diese über eine Auktion einer Wieder- und Weiterverwendung zuzuführen."

Laut **Flugplatzbetriebsleiter Alexander Greiner** seien sämtliche der zu verkaufenden Gegenstände auch funktionsfähig. Und man könne sich durchaus vorstellen, auch in den nächsten Jahren weitere Auktionen anzubieten.

Übrigens: Für alle der zu verkaufenden Exponate gab es bereits Gebote – mit einer Ausnahme: An einer Container-Hebebühne (Ausrufepreis: 1000 Euro) zum Be- und Entladen von Flugzeugen gab es bisher keine Nachfrage. Sollten Sie nun Interesse haben: Die Auktion läuft bis 17. Mai (12 Uhr). Die ersteigerten Stücke müssen selbst abgeholt werden.

Wenn Sie nun interessiert sind: [Mitsteigern können Sie hier.](#)

[Thomas Wieser](#), Redakteur Regionalredaktion Weiz